

Hintergrund zur Ausarbeitung

Schuleigener Arbeitsplan	CRU an einer Grundschule in Osnabrück Da wir im kokoRU an unserer Schule eine sAP hatten, der nach den Leitfragen aufgebaut war und die Umsetzung der Inhalte nach Jahrgangsteam ausgewählt wurde, haben wir uns auch bei der Umsetzung des CRU für die Einteilung nach Kompetenzbereichen entschieden. So können wir die SchülerInnen noch mehr in den Mittelpunkt stellen und Inhalte thematisieren, die gerade für unsere Lernenden wichtig sind und angefragt werden, z.B. Speisevorschriften vor Ostern (Ramadan/Christentum/ Islam), Trauerrituale (wenn gerade jemand verstorben ist), Gemeinschaft (Regeln)
Einführung	aller 4 Jahrgänge Aufgrund zahlreicher Überlegungen haben wir uns im Frühsommer entschlossen, den CRU für alle Jahrgänge einzuführen und nach einem Schuljahr die Umsetzung/Anwendung zu evaluieren. Der Schulvorstand hat zugestimmt. Wir wollen die erprobten, angewandten und umgesetzten Inhalte/ Methoden/ Materialien (in einer weiteren Spalte) konkret ergänzen, um unsere Erfahrungen ans nächste Team weiterzugeben.



**Christlicher
Religionsunterricht**

Arbeitsplan Schullogo **Christlicher Religionsunterricht**

nach evangelischen und katholischen Grundsätzen

1. und 2. Klasse

Kerncurriculum für die Grundschule
Christliche Religion

herausgegeben vom Niedersächsischen Kultusministerium (2026)

genehmigt durch die FK vom und SchuVo vom (falls für alle 4
Schuljahrgänge eingeführt wurde)

Bibeln

Für den Unterricht stehen Schulbibeln zur Verfügung.

Lagerort: **Lernmittelschrank**

Für einzelne Unterrichtseinheiten können die Bibeln mit in die Klasse genommen werden. Der Klassenraum ist dann im Mediensschrank zu vermerken.

Passend zu den Schulbibeln gibt es ein Lehrerhandbuch mit passender CD, das bei der SL ausgeliehen werden kann.

Materialien

Bibeln	Bildkarten Kamishibai	Legematerialien	weitere Lehrermaterialien
- 33 Bibel (kleine) - 13 Die Grundschul - Bibel Neues Testament - 19 Kinderbibel - 15 Die Bibel - Einheitsübersetzung	Josef Nikolaus Grolltroll Weltreligion Martin Luther Maria Vater unser Heilige Barbara Kreuzweg	Diverse Dinge - Steine - Puppen - Seile - Tücher	Diverse ABs Gottesdienstordner

Leistungsbewertung 1 / 2	Im 1. und 2. Schuljahrgang liegt der Schwerpunkt der Leistungsbewertung auf der unmittelbaren Beobachtung der Lernenden. Die Wahrnehmung der individuellen Lernfortschritte wird in der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung erfasst. Die Leistungen der Lernenden werden durch die Lehrkraft angemessen gewürdigt.		
Leistungsbewertung 3 / 4 <u>Zusammensetzung der Zeugnisnote</u> schriftlich: 35% Dazu gehören schriftliche Lernkontrollen und die schriftlichen Anteile der anderen fachspezifischen Leistungen. Der andere Teil der Zeugniszensur umfasst mündliche Leistungen, zu denen auch die mündlichen Anteile der anderen fachspezifischen Leistungen gehören mündlich: 65%	<u>schriftliche Lernkontrollen</u> zwei (bis drei) schriftliche Lernkontrollen pro Schuljahr <i>In schriftlichen Lernkontrollen sind möglichst alle drei Anforderungsbereiche zu berücksichtigen.</i> AFB I – 50% AFB II – AFB III – Die Bewertung muss ausgewiesen und damit transparent sein. (>FK)	<u>andere fachspezifische Leistungen</u> (zwei) fachspezifische Leistungen pro Schuljahr <i>Fachkonferenz legt die genaue Anzahl, Aufgabenformate, Inhalt und Bewertungskriterien für die anderen fachspezifischen Leistungen der einzelnen Jahrgangsstufen fest. Die Lernenden werden zunehmend an der Auswahl der Aufgabenformate beteiligt.</i> Fachspezifische Leistungen könnten sein: - Bearbeitung biblischer Texte und eigene Textproduktionen (z. B. kreatives Schreiben) - Bildnerisches Gestalten (z. B. Collagen, Kunstwerke, Plakate) - Dokumentationen (z. B. Lerntagebuch, Portfolio) - Formen szenischen Spiels (z. B. Standbild, Rollenspiel) - Gestalterische Arbeiten (z. B. Musik, Tanz, Bodenbilder) - Kriteriengeleitete Präsentationen - Mediale Produkte erstellen (z. B. Erklärvideo, Podcast) - Schriftliche Vorbereitungen (z. B. zum Rollenspiel, Referat, Interview)	<u>mündliche Leistungen</u> - Beiträge zum Unterrichtsgespräch - Fachsprache anwenden und nutzen - Mündliche Überprüfungen - Kriteriengeleitete Präsentationen von Ergebnissen (auch von Partner- und Gruppenarbeit)

Bereich 1 - Identität – Jahrgang 1 / 2

	Kompetenzerwerb / Fragen der Lernenden	Ressourcen Christentum	Inhalte Christentum Schule	Interreligiöse Perspektiven	Gesellschaftliche und interdisziplinäre Perspektiven
	Die Lernenden....	Grundbegriffe: Gefühl, Segen			
Jahrgang 1	erklären, dass nach biblischer Aussage jeder Mensch ein von Gott geliebtes Geschöpf ist.	von Gott geliebt	Kindersegnung - Mk 10, 13-16 Ich habe dich je und je geliebt - Jer 31,3	Segenssprüche	Besondere Arten des Zuspruchs
		von Gott begleitet	Zachäus - Lk 19, 1-10 / David und Goliath	Vertrauen auf Gott in Islam und im Judentum	Resilienz – Wo und wann bin ich stark? Was traue ich mir zu?
			Gott hat seinen Engeln befohlen - Psalm 91,11	Engel im Islam (Mala'ika) und Judentum (Mal'ach)	Schutzengel Selbstbild und Selbstwahrnehmung
Jahrgang 2	beschreiben ihre Einzigartigkeit.	Grundbegriffe: Vertrauen, Einzigartigkeit			
		von Gott geliebt	Wunderbar gemacht – Psalm 139, 1-16	Einzigartigkeit Allahs, Gottes Beziehung durch den Bund mit den Menschen	Selbstbild und Selbstwahrnehmung; Wer bin ich? Was kann ich?
		von Gott begleitet	Ich habe dich bei deinem Namen gerufen - Jes 43, 1-2 Taufe, z.B. Taufsprüche	Islam: per se nach Geburt durch ein Elternteil - bekräftigt durch muslimische Rituale (z.B. Ohrflüstern- Ahan/Tahnik) Judentum: Glaube richtet sich nach der Mutter, Beschneidung	Namensgebung

Bereich 2 - Gemeinschaft – Jahrgang 1 / 2

	Kompetenzerwerb / Fragen der Lernenden	Ressourcen Christentum	Inhalte Christentum Schule	Interreligiöse Perspektiven	Gesellschaftliche und interdisziplinäre Perspektiven
	Die Lernenden....	Grundbegriffe: Weihnachten, Ostern, Nächstenliebe			
Jahrgang 1	untersuchen ihr (religiöses) Leben und Religion in Vielfalt	Nächstenliebe	Barmherziger Samariter - Lk 10, 25-37	Nächstenliebe	Respekt, Akzeptanz, Fairness, Hilfe
		Christliche Bräuche, Lieder und Feste als gemeinsame Rituale	Weihnachten Ostern (Chamäleonvogel)	Lichterfest, Chanukka Beginn neuen Lebens	Rituale Die Kraft der Farben
Jahrgang 2	benennen Regeln für ein gelingendes Zusammenleben	Grundbegriffe: Nächstenliebe			
		Nächstenliebe	Barmherziger Vater / Verlorener Sohn - Lk 15,11-32	Rollen in der Familie	Familienmodelle und Freunde; Vergeben
			Versöhnung von Josef und seinen Brüdern - Gen 50,15-26	Vergebung und Annahme von Fehlern	Versöhnung; Gerechtigkeit
		Gemeinschaft im Mahl	Jesus am See - Joh 21,9-14	Gemeinschaft durch das gemeinsame Mahl	Schulgemeinschaft und Zusammenhalt durch ...
		Gebote und Regeln als lebensförderliche Weisung	Das menschliche Zusammenleben in den 10 Gebote / wahlweise 1 Gebot dazu thematisieren	Regeln	Klassen- und Schulgemeinschaft

Bereich 3 - Sinn und Glaube – Jahrgang 1 / 2

	Kompetenzerwerb / Fragen der Lernenden	Ressource Christentum	Inhalte Christentum Schule	Interreligiöse Perspektiven	Gesellschaftliche und interdisziplinäre Perspektiven
	Die Lernenden....	Grundbegriffe: Gott, Jesus Christus, Kirche, Kreuz, Segen, Taufe			
Jahrgang 1	schildern erste Vorstellungen von Gott, Jesus Christus, Sinn und Glaube.	Jesus Christus: Mensch und Gott	Taufe 🔍 Taufe Jesu - Mk, 1,9-11	jüdische Herkunft Jesu Jesus als Prophet Mohammad als Prophet	Suche nach Glück und tieferem Sinn; Jesus als Kind
Jahrgang 2	benennen Spuren von Religion im Alltag	Aspekte von Konfessionalität 🔍	Kirche – von außen	Gotteshäuser – Moschee und Synagoge von außen	Ethische Orientierung – Wichtige Häuser / Stätten von außen, die einer Gemeinschaft Halt geben (z.B. Stadion)
			Religiöse Motive und Symbole: Kreuz, Taube, Kerze	Davidstern (jüd.) und Mondsichel (isl.)	Motive in unserer Welt, die Sinn ergeben; Lieblingsmotive, die für mich wichtig sind

Bereich 4 - Handeln – Jahrgang 1 / 2

	Kompetenzerwerb / Fragen der Lernenden	Ressource Christentum	Inhalte Christentum Schule	Interreligiöse Perspektive	Gesellschaftliche und interdisziplinäre Perspektive
	Die Lernenden....	Grundbegriffe: Gerechtigkeit, Schöpfung, Verantwortung			
Jahrgang 1	beschreiben christliche Wertevorstellungen als mögliche Handlungsgrundlage.	Bewahren der Schöpfung	Laudato si für Kinder (Umwelt-Enzyklika - Papst Franziskus/ nicht das Lied) / Lied: Schöpfung unterm Regenbogen	Typische Lieder zur Bewahrung der Schöpfung: Hewenu Shalom	Typische Lieder für einen guten Umgang mit unserer Welt; „Meine Heimat ist ein kleiner blauer Stern“ von Rolf Zuckowski
			Bewahrung - Gen 2,15	Bewahrung ebenso im Judentum Bewahrung ist ethisches Prinzip im Islam (Khalifa)	Umgang mit Tieren und Pflanzen / Frühblüher Pflanzen-/ Müll- und Waldaktion
		Grundbegriffe: Gerechtigkeit, Liebe			
Jahrgang 2	wenden Möglichkeiten eines verantwortungsvollen Handelns in ihrer Lebenswelt an.	Christlich Handeln	Christliche Vorbilder : 🔍 Nikolaus von Myra	Zedaka (Gerechtigkeit) (jüd.) Sadaqa (freiwillige Gabe) (isl.)	Selbstwirksamkeit und Mitbestimmung, Teilen

Bereich 5 – Freiheit und Zukunft – Jahrgang 1 / 2

	Kompetenzerwerb / Fragen der Lernenden	Ressourcen Christentum	Inhalte Christentum Schule	Interreligiöse Perspektive	Gesellschaftliche und interdisziplinäre Perspektive
	Die Lernenden....	Grundbegriffe: Hoffnung, Verantwortung, Freiheit			
Jahrgang 1	schildern Selbstbestimmtheit als Chance für ihr Leben und ihren Glauben.	Biblische Hoffnungsbilder	Guter Hirte - Joh 10, 1-18	Abba und Allah sind für mich da	Ängste benennen / Was gibt mir Mut?/ Wer gibt mir Hoffnung?
			Bartimäus - Mk 10 46-52	Schwache und Kranke in den Religionen	Angenommen werden, Außenseiter
Jahrgang 2	begründen, warum Menschen für sich und für andere Verantwortung übernehmen.	Verantwortung aus Glauben	Mahl mit den Zöllner – Mk 2,13-17	Unsichtbarkeit jüdischen Lebens	Scheitern und Neuanfang
		Freiheit leben	Daniel in der Löwengrube - Dan 6, 1-29	Freiheit gestalten	~~Menschen-~~ und Kinderrechte